

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

30. Oktober 1914.

Die Erregung in Libyen macht sich seit Ausbruch des Krieges wieder stärker bemerkbar. Nach einer Ruhepause von vielen Monaten haben in der letzten Zeit, so am 5., 8. und 13. September sowie am 21. Oktober 1914 ernstere Angriffe auf Italiener stattgefunden.

2. November.

Die Pforte versichert, daß sie in Berücksichtigung der italienischen Interessen alle erforderlichen Maßnahmen trifft, um die islamitische Bewegung von Libyen fernzuhalten.

28. November.

In Nalut kam es zwischen italienischen Truppen und einer starken Abteilung von Räubern jener Gegend zu einem für die Italiener verlustreichen Kampf. Die unverzügliche Verhängung des Belagerungszustandes in dieser Gegend ist angeordnet worden.

10. Dezember.

Der Großsheich der Senussi soll Herolde zu den Italienern gesandt haben, um zu erklären, daß er, da der Kalif den Heiligen Krieg nur gegen England, Rußland und Frankreich verkündet habe, fortan nur gegen die Engländer kämpfe und endgültig darauf verzichte, die Italiener in Libyen zu beunruhigen, solange er nicht angegriffen werde.

15. Dezember 1914.

Ämtliche italienische Meldung: Infolge unseres Kampfes am 28. November 1914 in der Umgebung von Nalut und um die Ordnung und Sicherheit in dieser Gegend wieder herzustellen, wurde eine gemischte Kolonne unter dem Oberbefehl des Obersten Roverfi, des Kommandanten der Zone von Jefren, auf der Nalutstraße nach Fessato, Cabao und Zugan entsandt. Diese Kolonne kam am 15. Dezember morgens in ein tiefes Tal vor Nalut, das für einen Hinterhalt sehr geeignet war und wurde dort von einigen Hundert Rebellen mit Feuer empfangen. Es entspann sich ein lebhafter Kampf, an dem sich auch die Besatzung von Nalut beteiligte.

8. Februar 1915.

Oberst Gianinazzi telegraphierte aus Bondjem, daß am 8. Februar in früher Morgenstunde eine feindliche Streitmacht, die auf mehr als tausend Bewaffnete und ungefähr 90 Reiter und Reguläre geschätzt wurde, ihn angriff, als die Kamele seiner Kolonne ohne Bürde und unter Bewachung von 300 Infanteristen eine Stunde von Bondjem entfernt weideten. Während diese Eskorte von 300 Mann mit dem Feind in Berührung blieb, sandte Gianinazzi alsbald zur Verstärkung einige Abteilungen erythräischer und libyscher Truppen mit einer Artillerieabteilung, die von Oberst Billia befehligt wurde. Der Kampf dauerte mit äußerster Hestigkeit bis zum Abend an. Der Feind wurde schließlich mit schweren Verlusten auf viele Kilometer von Bondjem zurückgeworfen.

14. Februar 1915.

Der Gouverneur von Tripolis, General Tassoni, telegraphiert: Um die südlich von Syrte angesammelten Aufständischen für ihre herausfordernde Haltung zu bestrafen, wurde Major Mauffier ermächtigt, einen plötzlichen Angriff gegen das Lager der Aufständischen in Goduria, etwa eine Stunde von Kasr Bu Hadi entfernt, zu unternehmen. In diesem Lager waren etwa 600 bewaffnete Aufständische versammelt.

Eine aus italienischen und libyschen Truppen zusammengesetzte Kolonne brach am 11. Februar, 1 Uhr nachts, von der Syrte auf und gelangte um 8 Uhr in die Nähe des feindlichen Lagers. Die dort befindlichen Streitkräfte wurden zurückgeschlagen und das Lager sodann angegriffen und in Brand gesteckt. Der Feind hatte bei seiner überstürzten Flucht etwa 150 Zelte unversehrt zurückgelassen. Die Aufständischen, deren Zahl sich durch eintreffende Verstärkungen nach und nach vergrößerte, nahmen auf einer ausgedehnten Front in Gruppen Stellung. Es entspann sich ein längerer Kampf. Um 3 Uhr nachmittags war der Feind vollständig geschlagen und gab seine neue Stellung auf. Unsere Kolonne konnte Kasr Bu Hadi erreichen, wo sie die Nacht zubrachte. Am